



Pressemitteilung

## Deutscher Musikrat unterstützt Ensembles zeitgenössischer Musik

### Förderprogramm InSzene für junge Formationen ausgeschrieben

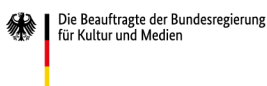
**Bonn, 19.04.2023.** Ab sofort können sich Ensembles für neue Musik wieder für das Förderprogramm InSzene bewerben. Das Podium Gegenwart des Deutschen Musikrates unterstützt durch InSzene junge Formationen in ihrer Gründungsphase, sowohl im organisatorischen wie im künstlerischen Bereich. Die Förderung ist auf den jeweiligen Bedarf abgestimmt, so werden die Geförderten ganz individuell in Szene gesetzt. Die Ausschreibung und weitere Informationen sind unter [www.podium-gegenwart.de](http://www.podium-gegenwart.de) zu finden.

„Zu Beginn einer professionellen Laufbahn sind für Musiker\*innen verschiedenste Herausforderungen zu meistern“, sagt Projektleiter Olaf Wegener, Podium Gegenwart. „Wir freuen uns, den geförderten Ensembles als Anlaufstelle für Themen wie z.B. Projektplanung, Vertragsrecht oder Mittelakquise beratend zur Seite stehen und passgenaue Seminare und Coachings anbieten zu können“. Die Entwicklung einer optimalen Außenwirkung wird u.a. durch hochwertige Audio- und Videoaufnahmen sowie den Aufbau professioneller Webseiten gefördert. Auch Probenphasen zur künstlerischen Entwicklung neuer Projekte und die Vernetzung innerhalb der Szene werden unterstützt. Insgesamt sollen die Voraussetzungen für eine zukunftsfähige Infrastruktur der Ensembles geschaffen und das dafür notwendige Know-how vermittelt werden. Ziel des Programms InSzene ist es, nachhaltig Impulse für Weiterentwicklung und Vielfalt in der neuen Musik zu setzen.

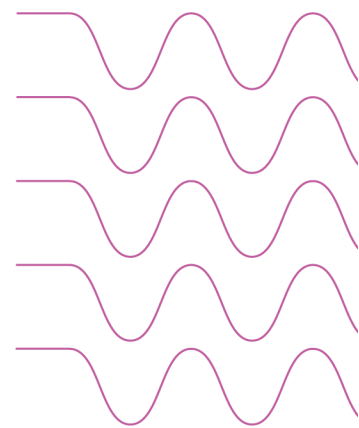
Bis zum 31. Mai 2023 können sich junge Ensembles für das Programm InSzene bewerben. Die Ensembles sollten in Deutschland ansässig sein, ihren Schwerpunkt im Bereich zeitgenössische Musik haben, vielversprechende Projektideen und eine hohe künstlerische Qualität mitbringen.

Das Programm InSzene wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Hauptförderer:



Förderer:



Deutscher Musikrat gGmbH  
Podium Gegenwart  
Projektleitung: Olaf Wegener  
Weberstraße 59 | 53113 Bonn  
Tel: +49 (0)228 2091-170  
pg@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672  
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl  
Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Prof. Martin Maria Krüger

[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)  
[www.podium-gegenwart.de](http://www.podium-gegenwart.de)

## Weitere Informationen

### Podium Gegenwart

Das [Podium Gegenwart](#) des Deutschen Musikrates fördert die Entstehung, experimentelle Weiterentwicklung und Verbreitung neuer musikalischer Ausdrucksformen. Ziel ist es, die Akteur\*innen der Szene in ihrem Wirken zu fördern und zu vernetzen sowie zeitgenössische Musik zu dokumentieren und zu vermitteln. Podium Gegenwart unterstützt vor allem junge Spitzenkräfte in den Bereichen Komposition und Interpretation, unter anderem mit der CD-Reihe Edition Zeitgenössische Musik (EZM), der Interpret\*innenförderung InSzene und dem European Workshop for Contemporary Music (EWCM).

### Deutscher Musikrat

Der [Deutsche Musikrat](#) (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie temporäre Förderprogramme wie „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „NEUSTART KULTUR – Stipendienprogramm 2023“.

2023 feiert der DMR sein 70-jähriges Bestehen. 1953 gegründet, ist er zur größten Bürgerbewegung im Kulturbereich geworden. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

### Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

**Olaf Wegener**

**Projektleitung Podium Gegenwart**

Tel.: 0228 – 2091 177

[wegener@musikrat.de](mailto:wegener@musikrat.de)

Deutscher Musikrat gGmbH

**Dr. Anke Steinbeck**

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Tel.: 0228 – 2091 165

[steinbeck@musikrat.de](mailto:steinbeck@musikrat.de)